

[10447.] Berlin, 10. Nov. 52.
Heute versandten wir an alle Handlungen,
welche uns ihren Bedarf aufgegeben:

Hitzigs
ausgeführte Bauwerke.

Hest III.
25/2 $\frac{1}{2}$ mit $\frac{1}{4}$.
Ferner ist so eben bei mir erschienen und
bitten wir zu verlangen:

Freiherr von **Stillfried**,
Alterthümer und Kunstdenkmäler
des Hauses Hohenzollern.

Hest V.
3 $\frac{1}{2}$ mit $\frac{1}{4}$.

Denkmale der Baukunst
in

Preussen
nach Provinzen geordnet,
Gezeichnet und herausgegeben

von
Ferdinand von Quast.

Erste Abtheilung
Königreich Preussen.
Hest I.

gr. Fol. 6 Blatt mit farb. Drücken, 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ mit $\frac{1}{4}$.
Ernst & Korn.

[10448.] Nur im Börsenblatt angezeigt!
In meinem Verlage erscheint so eben und
versende ich nur auf Verlangen:

Schul-, Gesang- und Gebetbuch
für
Stadt- und Landschulen
zusammengestellt und herausgegeben

von
Dr. Fr. Bschoffe,
Rector der Stadtschule zu Berath.
Mit einem Russl-Anhange: die Ehre der
Liturgie zweistimmig.

8. 100 Seiten gebunden. Preis 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Partie-
preis 4 $\frac{1}{2}$.
Ich bitte zu verlangen.
Berlin, 10. November 1852.

Julius Springer.

[10449.] Heute versandte ich an alle
Handlungen, die in Folge meines Circulars
vom 30. Sept. verlangten:

Am warmen Ofen.
Eine Weihnachtsgabe

von
A. Widmann.
16. 18 Bogen. Eleg. geb. 27 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, netto
18 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, und 13/12. Baar mit 40% u. 7/6.
Die eleg. m. Goldschn. gebundene Aus-
gabe zu 1 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, gleichfalls mit $\frac{1}{2}$ u.
13/12, baar mit 40% u. 7/6, folgt in c. 8
Tagen.

Inhalt: I. Alte Geschichten: 1) Der
Nonnerich, 2) Der Kiskan von der Tränke.
II. Jägergeschichten: 1) Die katholische
Mühle, 2) Die Rabenhütte. III. Märchen:
1) Vom bösen Rödlein, 2) Von den sieben
Schwestern. IV. Schlossgeschichten: 1) Die
weiße Frau, 2) Die bleiche Sophie.

Da die vielen auf dies Buch eingegan-
nen Bestellungen die Auflage übersteigen, so habe
ich mich zu meinem Bedauern genöthigt gese-

hen, die Versendung der à Cond. verlangten
Exemplare im Allgemeinen zu beschränken, und
ersuche Sie daher, mir Ihre Nachbestellungen
gef. schleunig, wo möglich fest oder baar, zu-
kommen zu lassen. Das Büchlein ist Ihrer thätig-
sten Verwendung werth, der ich es hiermit
bestens empfehle.

Am 25. v. M. versandte ich:
Geschichte Englands

während
des dreißigjährigen Friedens von 1816 bis 1846.

Von
Harriet Martineau.

Aus d. Engl. von C. J. Bergius.
Erster Band. Kl. 8. Geh. 24 Bogen. 1 $\frac{1}{2}$, netto
22 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ u. 13/12. Baar 40% u. 7/6.

Das Ganze wird 4 Bände umfassen, die
rasch auf einander folgen und nicht über 4 $\frac{1}{2}$
kosten werden.

Das Werk giebt in einer anziehenden tref-
fenden Darstellung die Geschichte eines Zeit-
raums, der für die innere Fortentwicklung Eng-
lands und für sein Einwirken auf die allgemeinen
Weltverhältnisse von großer Bedeutung ist. Für
alle Besitzer von Macaulay's Geschichtswerk,
das erst nach geraumer Zeit zur Schilderung
dieser Periode gelangen wird, ist das Werk von
dem höchsten Interesse, und es findet, wie jenes,
seinen Leserkreis nicht etwa bloß unter den Ge-
schichtsforschern und Staatsmännern, sondern
auch in dem weiten Kreise aller Gebildeten.

Von den gleichzeitig versandten Bief. 18
und 19, der

**Geschichtschreiber der deutschen
Vorzeit,**

in deutscher Bearbeitung unter dem Schutze
Sr. Maj. des Königs Friedrich Wilhelm IV.
von Preußen herausgegeben von

G. H. Pertz, J. Grimm u.

enthält Lieferung 18:

**Widukinds
Sächsische Geschichten.**

Nach der Ausgabe der Monumenta Germaniae
übers. von
Reinhold Schottin.

Mit e. Vorrede von Dr. W. Wattenbach.
8. geh. 9 Bogen. 9 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, netto 6 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
und Lieferung 19:

**Helmolds
Chronik der Slaven.**

Nach der Ausgabe der Monum. Germaniae
übersetzt von
Dr. J. C. M. Laurent.

Mit e. Vorwort von J. M. Lappenberg.
8. geh. 15 Bogen. 15 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, netto 11 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Beide Geschichtschreiber, namentlich aber Hel-
mold, dessen Originaltext in den Monum.
Germaniae erst später zum Abdruck kommen
wird und dessen gewichtige Bedeutung für die
Geschichte Wagriens, des Bisthums und
der Stadt Lübeck und des baltischen Nor-
dens genügend bekannt ist, werden vielfach Ein-
zelkäufer finden, und bitte ich die geehrten Hand-
lungen, die sich speciell dafür zu verwenden
wünschen, ihren Bedarf gef. auf beigedrucktem
Wahlzettel zu verlangen.

Berlin, 8. Novbr. 1852.

Franz Duncker,
W. Besser's Verlagshandlung.
(vide Wahlzettel.)

[10450.] Franz Wigard's Lehrbuch der
Redezeichenkunst (Stenographie).
Nach Gabelsbergerschem Lehrgebäude, als
Leitfaden für Lehrer, wie zum Selbstunter-
richt. Nebst Anleitung für Errichtung und
Geschäftsbehandlung stenographischer Lehr-
anstalten und Kanzleien. gr. 8. 40 Bogen.
3 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$.

Mit der so eben versandten 10. Lieferg.
ist nun ein Werk vollendet, dem weder in
Rücksicht auf die zweckmäßige Behandlung des
Stoffes, noch auf die Reichhaltigkeit desselben,
noch auf die Schönheit, Eleganz und Zweckmä-
ßigkeit der Ausführung, kaum ein anderes steno-
graph. Lehrbuch an die Seite gesetzt werden
kann. Es umfaßt das ganze Gebiet der stenograph.
Kunst, und genügt allen Anforderungen und
Bedürfnissen, sowohl eines Lehrers der Steno-
graphie, als eines Schülers und Geübteren voll-
ständig; es ist ein Lehrbuch, und zugleich ein
Nachschlagewerk. Deshalb habe ich die volle
Ueberzeugung, daß dies Buch eines bedeutenden
Absatzes fähig ist, zumal selbst kleinere Hand-
lungen 10, ja 20 Exemplare pro cont. ge-
brauchten.

Ich lasse hiervon nun Exemplare in 2
Bänden brochiren, und liefere davon gern
den Handlungen à Cond., die Aussicht auf
Absatz haben. Ihre Bemühungen werde ich
nicht allein durch Inserate, sondern auch durch
Beilagen zu den gelesesten Zeitungen unter-
stützen.

Ihren gef. Bestellungen entgegengehend,
unterzeichnet achtungsvoll

Dessau, den 11. November 1852.
Moritz Kay (Gebrüder Kay).
(vide Wahlzettel.)

[10451.] So eben ist in unserem Verlage er-
schienen und versandt worden:

Geschichte
der schönen Literatur der Deutschen
mit Beispielen

für höhere Töchter Schulen und zum
Selbstunterricht

bearbeitet von **August Knüttell,**
Preiger an St. Barbara zu Breslau.
Lex.-8. geh. 2 $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ mit $\frac{1}{2}$.
Breslau. **Graf, Barth & Comp.**
Verlagsbuchhdlg.

[10452.] Zur Notiz für die betref. Herren
Verleger.

Sauber colorirte Modelkupper in Stahl-
stich, welche den Pariser Originalkuppern nicht
nachstehen, liefere ich in Parteen, zu sehr wohl-
feilen Preisen, einige Tage nach Ausgabe in
Paris. Verleger, welche davon für ihre dazu
geeigneten Zeitschriften gebrauchen wollen,
mache ich darauf aufmerksam, daß ich jähr-
lich an 120 Platten in Stahl herstellen lasse
und ihnen von Herren- und Damen-Model-
kuppern eine große Auswahl zu bieten
vermag. Auch Abzüge von den vorzüg-
lichen Muster- und Schnittbogen meiner
Musterzeitung liefere ich in Parteen zu sehr
wohlfeilen Preisen und gestatte den Abdruck
der Erklärungen dazu.

Dito Janke in Berlin.